

Was macht der Deutsche Klimafonds Tourismus?

Der Deutsche Klimafonds Tourismus (DKT) unterstützt die deutsche Tourismusbranche fachlich und finanziell darin, wirksame Klimaschutz-Maßnahmen zu entwickeln, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen. Angesprochen sind Destinationen und Leistungsträger in Deutschland. Damit leistet die Branche ihren Beitrag zum nationalen Klimaschutzgesetz.

Vier zentrale Ziele für mehr Klimaschutz im Deutschlandtourismus:

1. Ermittlung der Treibhausgas-Emissionen
2. Entwicklung von Klimaschutz-Maßnahmen
3. Finanzierung von Klimaschutz-Maßnahmen
4. Etablierung einer Austauschplattform zum Klimaschutz im Tourismus

Warum mit dem Deutschen Klimafonds Tourismus Treibhausgas-Emissionen ermitteln?

Unser Projektpartner, das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), berechnet die Treibhausgas (THG)-Emissionen für touristische Leistungsträger und erstellt ein THG-Inventar für die gesamte deutsche Tourismusbranche. Damit gelingt es dem DKT gemeinsam mit dem PIK, die THG-Emissionen erstmals für den Deutschlandtourismus darzustellen. Das PIK hat dazu eine wissenschaftlich fundierte, transparente und standardisierte Methodik erarbeitet. Diese basiert auf betriebspezifischen Daten und verzichtet auf allgemeine Durchschnittswerte, um eine genaue, auf jeden Leistungsträger zugeschnittene, Berechnung der THG-Emissionen zu ermöglichen. Auf dieser Basis werden dann effektive und praxisnahe Klimaschutz-Maßnahmen entwickelt, für die eine Förderung aus dem Fonds beantragt werden kann. Die Berechnungen sind konsistent mit dem Klimaschutzgesetz und ermöglichen es, den Beitrag der Tourismusbranche zu den THG-Emissionen eindeutig nachzuweisen und THG-Reduktionen zu dokumentieren.

Wie werden die Treibhausgas-Emissionen ermittelt?

Ziel ist es, eine detaillierte Berechnung der THG-Emissionen von touristischen Leistungsträgern und Destinationen durchzuführen. Dafür werden Primärdaten direkt aus den Betrieben erhoben. Im Anschluss erfolgt eine kostenlose Berechnung der direkten THG-Emissionen in Betrieben (Scope 1) und der indirekten Emissionen durch Energieverbrauch (Scope 2). Perspektivisch ist die Berechnung von Scope 3 Emissionen (indirekte Emissionen der Wertschöpfungskette) vorgesehen. Diese ist jedoch stark von der Datenverfügbarkeit abhängig. Die Ergebnisse der lokalen Betriebe werden anschließend auf Destinationsebene zusammengeführt.

Werden Sie Vorreiter im Klimaschutz: Pilotdestination – „Emissionen berechnen“

Der DKT befindet sich aktuell in der Pilotphase. Wir suchen Sie als erste Pilotdestinationen für unser kostenloses Angebot „Emissionen berechnen“.

Ab sofort: Pilotdestination – „Emissionen berechnen“

Wir suchen Pilotdestinationen

Um was geht es?

- Ermittlung der THG-Emissionen der touristischen Leistungsträger in Ihrer Destination
- Mit einer wissenschaftlich fundierten, transparenten und standardisierten Methodik
- Durchgeführt durch unseren Projektpartner Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Voraussetzungen und benötigte Daten

- „Kleinere“ Destinationen, die gut mit ihren Leistungsträgern vernetzt sind
- Repräsentativer Mix der touristischen Betriebe vor Ort
- Daten: allgemeine Betriebsdaten, Energie- und Kraftstoffverbrauch etc. (Sie erhalten eine detaillierte Liste)
- Eine Kontaktperson für die Koordination mit dem PIK / dem DKT

Ihr Mehrwert!

Vorbereitung auf die Zukunft

- ✓ Klarer Trend Richtung THG-Bilanzierung, die zunehmend rechtlich bindend wird: Sichern Sie Ihre Handlungsfähigkeit!
- ✓ Ihr erster Schritt zur Reduktion: Emissionen verstehen, entgegensteuern & für die Zukunft vorbereiten.
- ✓ Meistern Sie potentielle Unternehmensrisiken: Sie fördern ein vorausschauendes Wirtschaften und können so z. B. steigende Energiekosten sowie weitere Klimarisiken besser einschätzen und mit konkreten Maßnahmen entgegenwirken.

Wirtschaftliche Vorteile

- ✓ Kostensenkung: Sie erfassen Ihren Energieverbrauch und steigern auf dieser Basis Ihre Energieeffizienz – Energieeffizienzverbesserungen und der Einsatz erneuerbarer Energien können langfristig zu Kosteneinsparungen führen.
- ✓ Wettbewerbsvorteil: Sie zeigen, dass Sie sich im Klimaschutz engagieren – damit erzielen Sie Wettbewerbsvorteile gegenüber Marktteilnehmer:innen und gewinnen neue Zielgruppen.

Imagegewinn

- ✓ Ergreifen Sie die Chance und werden Sie Vorreiter in ihrer Branche – Nutzen Sie diese Rolle in Ihrer Außenkommunikation.
- ✓ PIK-Garantie für Glaubwürdigkeit: Kein "Greenwashing", wissenschaftliche Methodik für echte Veränderung & Image-Gewinne.
- ✓ Unternehmen, die sich für Umwelt- und Klimaschutz einsetzen steigern ihren Markenwert nach innen und nach außen.

Wir nehmen Sie an die Hand!

- ✓ Professionelle Unterstützung für eine schnelle und einfache Daten-Erhebung im Unternehmen – damit Sie so wenig Aufwand wie möglich haben.

Pilotdestination – „Emissionen berechnen“: Der Ablauf Schritt für Schritt

Nächste Schritte für Pilotdestinationen

1. Informationsaustausch:

- Wir übermitteln eine detaillierte Datenliste & Kommunikationsbausteine für Gespräche mit Betrieben
- Wir sammeln allgemeine Daten zur Destination



2. Kontaktaufnahme mit Betrieben:

- Gespräche mit potentiell interessierten Betrieben



3. Bei Interesse:

- Organisation einer (digitalen) Infoveranstaltung "Klimaschutz verstehen" u. a. für Betriebe (zu Klimaschutz & THG-Inventar im Tourismus)

Möchten Sie gerne Pilotdestination werden?

Dann schreiben Sie uns unter
office@klimafonds-tourismus.de

Nächste Schritte für Betriebe der Pilotdestinationen

1. Kontaktaufnahme:

- Vorstellung der kostenlosen THG-Berechnungen (Destination als Multiplikator)



2. Bei Interesse:

- Teilnahme an (digitaler) Infoveranstaltung "Klimaschutz verstehen"



3. Datenaufnahme bei Betrieben:

- Wir sammeln allgemeine Betriebsdaten, Energie- und Kraftstoffverbrauch etc.
- Online-Umfrage und (optional) Unterstützung vor Ort



4. Berechnung & Ergebnisse

- Datenvalidierung und Berechnung durch das PIK
- Resultate für Betriebe und Aggregation auf Destinationsebene